

Europa-Park: Neues Fahrgeschäft und Jubiläumsfeier ziehen Besucher an

Der Europa-Park verzeichnet durch die neue Achterbahn "Voltron Nevera" und neugestartete Attraktionen ein Besucherplus von fünf Prozent. Eine große Feier zum 50-jährigen Bestehen steht bevor!

Im Europa-Park in Rust erlebt man in diesem Jahr ein erfreuliches Besucherwachstum, dank der Eröffnung einer neuen Achterbahn sowie wieder zugänglicher Fahrgeschäfte. Parkchef Roland Mack äußerte zuversichtlich, dass die Besucherzahlen um etwa fünf Prozent steigen könnten. Die Zahlen sind vielversprechend, obwohl es noch unklar bleibt, ob der Park im laufenden Jahr die beeindruckende Marke von sieben Millionen Gästen erreichen kann. Der Vorjahresbesuch lag bei über sechs Millionen.

Die neue Achterbahn, «Voltron Nevera», hat seit ihrer Eröffnung im April bereits fast drei Millionen Fahrgäste verzeichnet. Mack hebt hervor, dass diese Attraktion nicht nur viele aufregende Fahrten bietet, sondern auch jüngere Zielgruppen anzieht, unterstützt durch den neuen Themenbereich Kroatien.

Attraktionen und Feierlichkeiten

Zusätzlich profitieren die nach einem Großbrand wieder aufgebauten Fahrgeschäfte, wie der «Alpenexpress Enzian» und die «Tiroler Wildwasserbahn», von großem Anklang. Sie allein zogen etwa 2,7 Millionen Besucher an. Auch im nächsten Jahr wird der Europa-Park nicht stillstehen: Eine neue interaktive Attraktion wird zum Saisonstart im März im luxemburgischen

Themenbereich vorgestellt, die jedoch keine Achterbahn sein wird. Mack betont, dass der Park auf eine breite Familie ausgerichtet ist.

Ein Highlight des kommenden Jahres wird das 50-jährige Bestehen des Parks sein, das im Juli mit einer großen Feier begangen wird. Ein Jubiläumsparade mit bunten Wagen und Tänzern sowie neue Künstlerdarbietungen sind bis jetzt geplant. Zudem wird ein Animationsfilm mit den beliebten Maskottchen Ed und Edda Premiere feiern.

Um den zusätzlichen Kosten begegnen zu können, plant der Europa-Park eine Preiserhöhung von etwa fünf Prozent für die Eintrittskarten. Ein Standardticket wird dann mindestens 64,50 Euro kosten, um die finanziellen Spielräume des Parks zu sichern.

Wintersaison und Unternehmensentwicklung

Ab diesem Samstag, bis zum 12. Januar, wird die Wintersaison im Europa-Park eingeläutet. Der Park ist festlich geschmückt, mit rund 3.500 Tannenbäumen, die für ein stimmungsvolles Ambiente sorgen. Besucher aus der Schweiz und Frankreich sind besonders zahlreich, was die internationale Anziehungskraft des Parks unterstreicht.

Die Europa-Park Gruppe wird weiterhin von der Familie Mack geleitet, Eltern und Geschwister sind in der Geschäftsführung aktiv. Gerüchten zufolge erzielt die Unternehmensgruppe einen Jahresumsatz von über 500 Millionen Euro, offiziellen Zahlen sind jedoch nicht bekannt. Der Europa-Park wurde ursprünglich 1975 als Schaufenster für die Produkte der Karussell-Schmiede Mack Rides gegründet und hat sich seitdem zu einer der beliebtesten Freizeitdestinationen in Deutschland entwickelt.

Mehr Informationen über die aktuellen Entwicklungen im Europa-Park finden sich **hier**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at